

Gender Datenreport

BERLIN 2019

Inhalt

Vorwort

1. Demografie

- 1.1 Bevölkerung
- 1.2 Lebensformen

2. Bildung und Ausbildung

- 2.1 Schul- und Berufsbildung
- 2.2 Hochschulbildung

3. Erwerbsleben

- 3.1 Erwerbsbeteiligung
- 3.2 Arbeitszeit

4. Einkommen

- 4.1 Einkommen und Verdienste
- 4.2 Lebensunterhalt

5. Gesundheit, Gewalt gegen Frauen

- 5.1 Gesundheit
- 5.2 Gewalt gegen Frauen

6. Politische Partizipation

Veröffentlicht im Dezember 2020



Vorwort

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist eines der zentralen politischen Ziele des Berliner Senats. Artikel 3 Absatz 2 des Grundgesetzes und Artikel 10 Absatz 3 der Berliner Verfassung bilden dafür die Grundlage. In der Praxis geht es um die Durchsetzung der Gleichberechtigung in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens durch die Beseitigung bestehender Nachteile, von denen in der Regel vor allem Frauen betroffen sind.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen viele Akteurinnen und Akteure in verschiedenen Institutionen und Organisationen mitwirken. Sie benötigen dazu die Unterstützung gesellschaftlich engagierter Bürgerinnen und Bürger.

Die Entwicklung der Geschlechtergleichstellung muss kontinuierlich beobachtet werden, um Fortschritte, aber auch Probleme, erkennen zu können. Langfristig vergleichbare Daten sind dafür eine unverzichtbare Grundlage. Der **Gender Datenreport für Berlin** dient diesem Anliegen. Seit 2009 werden geschlechterdifferenzierte Daten aus den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens bereitgestellt und jährlich fortgeschrieben. Die Daten sind nach thematischen Schwerpunkten geordnet und im Zeitablauf vergleichbar. Der Datenreport bietet Informationen für alle, die sich politisch, beruflich, wissenschaftlich oder als interessierte Bürgerinnen und Bürger mit dem Thema Geschlechtergleichstellung beschäftigen.

Gleichstellungspolitik ist eine Querschnittsaufgabe und erfordert daher ein breites Spektrum an Daten und Informationen. Zugleich ist jedoch eine Konzentration auf Kernthemen im Rahmen der jährlichen Fortschreibung notwendig. Dazu gehören Erwerbstätigkeit und Einkommen, Teilhabe an allgemeiner, beruflicher und akademischer Bildung, politische Partizipation, Gesundheit und Schutz vor Gewalt. Demografische Prozesse beeinflussen alle diese Lebensbereiche.

Der Report basiert zum größten Teil auf Daten der amtlichen Statistik. Dies ermöglicht Vergleiche über die Landesebene hinaus mit bundesweiten oder europäischen Daten. Im Amt für Statistik Berlin-Brandenburg werden die Daten fachgerecht ausgewertet und in Tabellen aufbereitet. Der Report beleuchtet Zusammenhänge zwischen Geschlechterdifferenzen und weiteren sozialen und demografischen Einflussfaktoren. Für die einzelnen Themenbereiche wurden dazu jeweils die neuesten verfügbaren Daten herangezogen. Daher kann das Bezugsjahr einzelner Tabellen variieren.

Der **Gender Datenreport 2019** belegt zum einen die Fortschritte bei der Geschlechtergleichstellung in verschiedenen Bereichen, zum anderen werden auch die noch bestehenden Probleme und Handlungserfordernisse deutlich. So wird anhand der Daten sichtbar, dass Frauen in Bezug auf Bildungsabschlüsse bereits erfolgreicher sind als Männer. Im Erwerbsleben wird dieser Vorsprung jedoch noch nicht entsprechend umgesetzt. Zwar ist die Erwerbsbeteiligung von Frauen hoch, jedoch arbeiten sie viel häufiger in Teilzeit oder in gering entlohnten Branchen. Sie erzielen durchschnittlich niedrigere Einkommen und sind seltener in leitenden Positionen tätig.

Ähnliches gilt für die politischen Entscheidungsstrukturen. Hier zeigt sich auch, dass der Fortschritt bei der Gleichstellung der Geschlechter nicht immer geradlinig verläuft. Zwar gehören dem elfköpfigen **Berliner Senat** neben dem Regierenden Bürgermeister gegenwärtig jeweils fünf Senatorinnen und Senatoren an, doch im Berliner Abgeordnetenhaus und in den zwölf Bezirksverordnetenversammlungen stellen Frauen nur etwa ein Drittel der Mitglieder. Bis zur Geschlechterparität bleibt auch hier noch einiges zu tun.

Relevant für alle Bereiche sind die persönlichen Lebensentwürfe von Frauen und Männern. Die Daten zeigen einen Wandel der Lebensformen hin zu größerer Vielfalt sowohl im Querschnitt der Bevölkerung als auch in den individuellen Lebensverläufen. Die Kenntnis solcher Veränderungen ist grundlegend für das Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungen und die Entwicklung gleichstellungspolitischer Maßnahmen und Konzepte.

Berlin, Dezember 2020

Dilek Kalayci

Senatorin für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

- 1. Demografie**
 - 1.1 Bevölkerung
 - 1.2 Lebensformen
- 2. Bildung und Ausbildung**
 - 2.1 Schul- und Berufsbildung
 - 2.2 Hochschulbildung
- 3. Erwerbsleben**
 - 3.1 Erwerbsbeteiligung
 - 3.2 Arbeitszeit
- 4. Einkommen**
 - 4.1 Einkommen und Verdienste
 - 4.2 Lebensunterhalt
- 5. Gesundheit, Gewalt gegen Frauen**
 - 5.1 Gesundheit
 - 5.2 Gewalt gegen Frauen
- 6. Politische Partizipation**

Impressum

Herausgeber / Anbieterinformationen

Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Oranienstraße 106
10969 Berlin

pressestelle@sengpg.berlin.de

<http://www.berlin.de/sen/gpg/>

Tel. 030 9028-2875

Redaktion

Abteilung Frauen und Gleichstellung

www.berlin.de/sen/gpg/

Sabine Daniel

sabine.daniel@sengpg.berlin.de

Tel. 030 9028-2123

Gabriele Cüppers

gabriele.cueppers@sengpg.berlin.de

Tel. 030 9028-2149

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Steinstraße 104 - 106

14480 Potsdam

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173-1777

Fax 030 9028-4091

Bildnachweis:

Foto der Senatorin - SenGPG/ Nils Bornemann